

# Hartmann winkt der COC, aber erst im März

Teilerfolg für Bad Berleburger Skilangläufer. Kombinierer Mika Wunderlich zahlt Lehrgeld. Keine Infos vom Biathlon

Von Florian Runte

**Oberhof/Kaltenbrunn/Ramsau.** Wintersport-Wettkämpfe sind aktuell nur für die heimischen Asse möglich, die dem Bundes- oder Landeskader angehören. Die neuesten Entwicklungen im Überblick.

## Skilanglauf

Ein bisschen traurig, aber nicht ganz unglücklich war Birger Hartmann vom VfL Bad Berleburg nach dem Sichtungungslehrgang des Deutschen Skiverbandes in Oberhof, in dem es um die Nominierungen zu einem Continental-Cup in Frankreich in einer Woche ging. Für den waren die Junioren-WM-Teilnehmer wie Jan Stölben (SK Wunderthausen) bereits gesetzt.

16 Läufer wetteiferten um zwei Startplätze für Frankreich – und Hartmann sortierte sich hierbei auf Platz vier ein. Im 10-Kilometer-Skating-Rennen wurde er Dritter, im Klassischrennen über 13,2 Kilometer mit vier Runden auf der Biathlon-Weltcup-Strecke war er Vierter. Zu wenig für Frankreich, aber vielleicht genug für den Continental-Cup in einem Monat in Oberwiesenthal, denn dort hat Deutschland zwei Startplätze mehr.

„Lars Lehmann sieht bei Birger nach wie vor großes Potenzial und stabile Leistungen in beiden Techniken“, berichtet Landestrainer Stefan Kirchner aus einem Telefonat mit dem in der Juniorenklasse zuständigen Bundestrainer.



**Biathletin Lilli Bultmann vom VfL Bad Berleburg trainiert aktuell auf der Steinert und in Willingen. Wettkämpfe stehen derzeit nicht auf dem Programm.**

FOTO: KEVIN VOIGT



**Mika Wunderlich vom SC Rückershausen beim Skisprung in Aktion.**

FOTO: SCHÄFER



**Birger Hartmann hofft auf den ersten internationalen Einsatz.**

FOTO: FR

## Nordische Kombination

Als einer der jüngsten Teilnehmer waren die Erwartungen an Mika Wunderlich vom SC Rückershausen nicht allzu hoch – und der Nordische Kombinierer des SC Rückershausen zahlte beim Alpecup im österreichischen Ramsau am Dachstein tatsächlich Lehrgeld.

Mit den Plätzen 51 und 59 sortierte sich der Volkholzer weit hinten in der Ergebnisliste ein. Dass er läuferisch mit den bis zu drei Jahre älteren Konkurrenten in der Juniorenklasse schon jetzt nicht allzu schlecht aussieht, zeigte Wunderlich am Sonntag über 10 Kilometer, wo er nach 26:47 Minuten auf der hügeligen Strecke das Ziel erreichte und damit immerhin die vierzehntbeste Laufzeit hinlegte.

Probleme hatte der Wittgensteiner auf der Schanze, auf der er in diesem Winter nur wenig trainieren konnte – und die 90-Meter-Schanze in Ramsau ist in puncto Konstruktion ganz anders als die St. Georg-

## „Lars Lehmann sieht bei Birger nach wie vor großes Potenzial und stabile Leistungen.“

**Stefan Kirchner**, Skilanglauf-Landestrainer, zur Einschätzung des Junioren-Bundestrainers von Birger Hartmann

Schanze in Winterberg. Dort ist der Radius ziemlich scharf, sodass der Druck im Oberschenkel zeitig signalisiert, wann der Absprung erfolgen sollte. In Ramsau gibt es eine vergleichsweise sanfte Anfahrt zum Schanzentisch, wo Wunderlich Schwierigkeiten mit dem optimalen Moment für den Absprung hatte.

Weil eine eher geringe Anfahrts- geschwindigkeit hinzu kam und die ältere Konkurrenz naturgemäß

### Der Schnee hält sich an einigen Orten weiterhin

■ Während der Schnee in den Tälern längst geschmolzen ist, hält er sich in einigen Bereichen **oberhalb von 700 Metern** weiterhin.

■ Wer eine Runde auf **Langlaufski** absolvieren möchte, kann dies

auf einer 3-Kilometer-Runde am **Winterberger Bremberg** weiterhin ohne Abschnallen der Ski tun. Auch **auf der Steinert** am Albrechtsplatz hält sich eine Runde. Auch in der **EFW-Arena in Willingen**, Heimat der hessischen Biathleten,

liegt auf einer 1-km-Runde noch genügend Schnee.

■ **Im Skilanglaufzentrum** in Schmallenberg-Westfeld wird sich der Kunstschnee vermutlich noch bin in den März hinein halten.

mehr Absprung-Wucht in den Beinen hat, reichte es nur zu Weiten von 63,0 und 67,5 Metern, so dass Wunderlich jeweils mit Rückstand als letzter Starter in die Loipe ging.

### Biathlon

Bei den Skijägern sind in diesem Winter fast alle Nachwuchs-Vergleiche ausgefallen, dennoch hat der Deutsche Skiverband ein Aufgebot für die Jugend- und Juniorenwelt-

meisterschaften in Obertilliach be- rufen. Basis für die Nominierung des 17-köpfigen deutschen Teams (Jugend und Junioren m/w) waren interne Qualifikationsrennen, die in Kaltenbrunn stattfanden. Dies er- fuhr der Traunreuter Anzeiger.

Ob bzw. welche Biathleten des VfL Bad Berleburg mit welchen Re- sultaten bei dieser Sichtung beteiligt waren, bleibt Verschlussache. Während der Pandemie will sich

der Landesverband mit seiner Infor- mationspolitik bedeckt halten.

Trainiert wird aber, wenngleich im Rahmen der Gesetzeslage allei- ne oder zu zweit: In Willingen ist eine Kunstschnee-Runde in der EFW-Arena präpariert, auch auf der Steinert bei Girkhausen sind die VfL-Asse aus dem Landesverbands- team beim Training gesichtet wor- den. Dazu zählen Lisa Witten, Lilli Bultmann und Ansgar Klein.